

## Workshop-Programm für Lehramtsstudierende



Wintersemester 2016/17

Das Workshop-Programm **LehramtPLUS** ist ein Angebot des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der Universität Siegen. Die Ziele des Programms sind es, Lehramtsstudierenden im Bachelor- und Masterstudium den Erwerb von zusätzlichen berufsbezogenen Kompetenzen zu ermöglichen und einen studienbegleitenden Beitrag zur persönlichen und beruflichen Entwicklung der Studierenden zu leisten.

Die Workshops decken drei Kompetenz-Bereiche ab:

**Kompetenz-Bereich I:**  
**Selbstbezogene Kompetenz – sich selbst erfahren**

**Kompetenz-Bereich II:**  
**Interpersonale Kompetenz – anderen begegnen**

**Kompetenz-Bereich III:**  
**Soziale Kompetenz – gemeinsam gestalten**

Für eine individuelle Profilbildung können sowohl einzelne als auch mehrere Workshops aus verschiedenen Bereichen besucht werden. Unter bestimmten Bedingungen kann durch den Besuch von Workshops das Zertifikat **LehramtPLUS** erworben werden (siehe Informationen auf den Internetseiten des ZLB).

Um den eigenen Weiterbildungsbedarf zu ermitteln kann es ratsam sein, einen Selbsteinschätzungstest zum Lehrerberuf durchzuführen. Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten der Studienberatung des ZLB.

### Anmeldung und Platzvergabe

Die verbindliche Anmeldung zu den Workshops erfolgt bis 7 Tage vor Beginn des jeweiligen Workshops über LSF. Bei Erreichen der Höchstteilnehmerzahl wird eine Warteliste erstellt. Für den Fall einer Nicht-Teilnahme ist eine frühzeitige Abmeldung erforderlich, damit die frei werdenden Plätze weiter vergeben werden können.

### Teilnahmebescheinigung

Nach erfolgreichem Besuch eines Workshops wird eine Teilnahmebescheinigung mit Titel, Umfang und Inhalten des Workshops ausgestellt. Dafür ist eine Anwesenheit von mindestens 80% des Workshops notwendig.

### Anrechnung für das Zertifikat LehramtPLUS

Alle Workshops sind für das Zertifikat **LehramtPLUS** des ZLB anrechenbar (nähere Informationen auf den Internetseiten des ZLB). Die Anrechnung erfolgt mit den jeweils angegebenen Arbeitseinheiten.

Das vollständige Angebot von **LehramtPLUS** ist zu finden unter

[www.zlb.uni-siegen.de/lehramtplus](http://www.zlb.uni-siegen.de/lehramtplus)

## Kontakt

Homepage:  
[www.zlb.uni-siegen.de/lehramtplus](http://www.zlb.uni-siegen.de/lehramtplus)

E-Mail:  
[lehramtplus@zlb.uni-siegen.de](mailto:lehramtplus@zlb.uni-siegen.de)

Verantwortlich:  
Ulf Krippendorf  
[krippendorf@zlb.uni-siegen.de](mailto:krippendorf@zlb.uni-siegen.de)



## Kompetenz-Bereich I: Selbstbezogene Kompetenz – sich selbst erfahren

### Möglichkeiten und Grenzen kreativer Problemlösungsstrategien

Termin: Sa, 29. Oktober, 9:00-16:30 Uhr (8 AE)

Referent: Robert Kalman, ZLB

Der Schulalltag stellt Lehrer wie Schüler vor Probleme der verschiedensten Art. Kreative Problemlösungsstrategien werden besonders dann relevant, wenn bekannte und erprobte Verfahren auf ein Problem nicht angewendet werden können oder nicht die erhofften Wirkungen erzielen. Inwieweit sich kreative Strategien auch auf Probleme im Schulalltag anwenden lassen, soll in diesem Workshop anhand verschiedener Problemfelder exemplarisch erörtert und erprobt werden.

### Erfolgreiche Stressbewältigung im Studium, Beruf und Alltag durch Entspannungstechniken

Termin: Fr, 11. November, 14:00-16:00 Uhr & Sa, 12. November, 10:00-15:00 Uhr (10 AE)

Referentin: Ute Klinner-Krebs, Entspannungspädagogin

Dieser Workshop ist für Studentinnen und Studenten des Lehramtes gedacht, die Interesse an einem Entspannungstraining haben und ohne Vorkenntnisse in unterschiedliche Techniken „schnuppern“ wollen.

Es gibt mittlerweile verschiedene anerkannte Entspannungsverfahren, die in Angeboten zur Stressbewältigung eingesetzt werden. Diese Techniken helfen dabei, die Körperwahrnehmung zu stärken, um aufmerksamer mit uns und unserer Umwelt umzugehen. Durch das Training wird das Allgemeinbefinden verbessert, Ruhe und Gelassenheit stellen sich ein, die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit werden ge-

steigert, Kreativität wird angeregt und das Immunsystem aktiviert. Das hat eine gesteigerte Arbeits- und Leistungsfähigkeit zur Folge.

### Präsenz im Lehreralltag - Körpersprache bewusst wahrnehmen und einsetzen

Termin: Fr, 25. November, 14:00-18:00 Uhr & Sa, 26. November, 9:00-17:00 Uhr (12 AE)

Referentin: Sabine Scheerer, impulsplus Köln

In diesem Seminar wird das Zusammenspiel von Inhalt, Körper und Stimme deutlich. Regeln der nonverbalen Kommunikation, sowie der wirkungsvolle Umgang hiermit, werden erlebt. Die TeilnehmerInnen lernen Atem, Körpersprache und Stimme als unterstützendes Element zu integrieren um ihren individuellen, authentischen Präsentations- und Gesprächsstil zu entwickeln. Ziel ist es, dass die TeilnehmerInnen durch wiederholtes Üben lernen, ihr stimm- und körpersprachliches Potential effizient einzusetzen, um bei Ihrem Auftritt als LehrerIn Aufmerksamkeit zu bekommen und nachhaltig zu überzeugen. Dies ist ein wesentlicher Baustein sowohl für den überzeugenden Auftritt vor SchülerInnen, als auch im Gespräch mit Eltern und im KollegInnen-team.

## Kompetenz-Bereich II: Interpersonale Kompetenz – anderen begegnen

### Umgang mit Schülern und Schülerinnen mit herausforderndem Verhalten

Termin: Sa, 10. Dezember, 9:00-16:00 Uhr & So, 11. Dezember, 9:00-16:00 Uhr (14 AE)

Referenten: Rainer Appenzeller und Janosch Seibel, Grenzen(und)los... Sozialcoaching

Durch die Einführung der Inklusion in NRW wird der Umgang mit Schülern und Schülerinnen mit herausforderndem Verhalten zukünftig an allen Schulformen eine besondere Herausforderung darstellen.

In einem Einführungsseminar wird auf der Grundlage exekutiver Funktionen des Gehirns, die die verschiedensten geistigen Regulations- und Kontrollvorgänge steuern, das situationsabhängige Verhalten der Schülerinnen und Schüler in kritischen Situationen analysiert und Möglichkeiten zum Umgang mit diesen Konstellationen aufgezeigt, um nachhaltig durch die angehenden Lehrerinnen und Lehrer positiv beeinflusst zu werden. Die drei Grundlagen kognitiver Flexibilität, Impulskontrolle und Arbeitsgedächtnis werden bei den einzelnen Übungen immer wieder durch die Teilnehmer auf ihre Nützlichkeit und Anwendbarkeit reflektiert.

## Schulrecht als Mittel des Konfliktmanagements? Schulische Maßnahmen in Lehrer-Eltern-Schüler-Gesprächen "rechtlich" begründen

Termin: Sa, 21. Januar, 9:00-16:30 (8 AE)

Referentin: Britta Tillmann, Dipl. iur. oec.

Neben der Vermittlung einer theoretischen Grundlegung einzelner Rechtsaspekte soll der Workshop den Studierenden insbesondere Wege aufzeigen, auftretende Konflikte wegen schulischer Maßnahmen in Gesprächen mit den Beteiligten durch rechtliche Argumente abzuschwächen.

Anhand von praktischen Übungen und Fallbeispielen in den Rechtsgebieten "Erzieherische Einwirkungen/Ordnungsmaßnahmen" sowie "Schule und Politik/Religion" werden die Studierenden angeleitet, Streitgespräche anhand gesetzlicher Bestimmungen zu führen und deeskalierend einzuwirken.

## Kompetenz-Bereich III: Soziale Kompetenz – gemeinsam gestalten

### Digitale Lebenswelten Jugendlicher als Handlungsfelder für den schulischen Alltag

Termin: Sa, 3. Dezember, 9:00-16:30 Uhr (8 AE)

Referent: Johannes Wentzel, Medienreferent nethex. Münster

Der Workshop möchte Gelegenheit bieten, die aktuellen digitalen Erlebniswelten von Kindern und Jugendlichen kennenzulernen. Dabei sollen auch Beispiele für eine eher ungeeignete Nutzungsweise genannt und auf Gefahrenquellen hingewiesen werden. Darüber hinaus werden Möglichkeiten benannt, das „social web“ aktiv und kreativ zu nutzen und Anwendungsbereiche aufgezeigt, die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern im Unterricht mit digitalen Medien begleitend zu gestalten.

### Prima Klima - positive Gestaltung von Lernsituationen

Termin: Sa, 14. Januar, 9:00-16:30 (8 AE)

Referent: Christian Gundlach, Lehrer Gymnasium Neunkirchen

In diesem Workshop werden wir uns mit dem Thema Lernklima und seinen Facetten beschäftigen. In Rollenspielen und praktischen Beispielen werden wir erarbeiten, wie man eine positive Lernatmosphäre erzeugen und halten kann. Auch Themen wie Unterrichtsstörungen und der Umgang mit ihnen sollen besprochen werden. Zudem werden wir an relevanten Materialien das breite Thema classroommanagement und dessen Bedeutung für guten Unterricht erarbeiten.

